

## Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter [www.stvv.frankfurt.de/parlis](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis)



### Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 43. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 29. September 2020,  
17.00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal  
(mit Fortsetzung am Donnerstag,  
dem 1. Oktober 2020, 14.30 Uhr,  
Rathaus-Römer, Plenarsaal)  
(Besuchereingang: Römerberg 23)

Hinweis: Begrenzte Platzkapazität für Gäste -  
Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-  
Bedeckung

### TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde  
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger  
zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Zwischenbericht des Revisionsamtes zum  
Prüfungsauftrag der Stadtverordneten-  
versammlung vom 12.12.2019
5. Genehmigung der letzten Niederschrift  
(42. Sitzung vom 01.09.2020)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Kommunen entlasten: Gewerbesteuerumlage  
an den Bund aussetzen  
Antrag der LINKE. vom 17.06.2020, [NR 1209](#)
8. Oberbürgermeister Feldmann wird aufgefor-  
dert, sein Amt ruhen zu lassen  
Antrag der AfD vom 03.08.2020, [NR 1248](#)
9. AWO-Affäre: Oberbürgermeister soll sein Amt  
ruhen lassen  
Antrag der BFF vom 11.08.2020, [NR 1251](#)
10. Die Stadt Frankfurt und die AWO LV -  
Missbilligung und Rüge  
Antrag der FDP vom 20.08.2020, [NR 1257](#)
11. Nied: Perspektiven für Nied durch den Kauf  
des Georgshofs schaffen  
Magistratsbericht B 248/20 zurückziehen und  
in korrigierter Fassung vorlegen  
Antrag der BFF vom 25.08.2020, [NR 1260](#)
12. Verkauf des Grundstücks Gemarkung  
Rödelheim, Flur 17, Flurstück 37/5 und  
Teilflächen der Flurstücke 37/3, 62/4 und 62/5  
Vortrag des Magistrats vom 25.05.2020, [M 79](#)
13. Bebauungsplan Nr. 932 - Guerickestraße  
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB  
Vortrag des Magistrats vom 06.07.2020,  
[M 106](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 15.09.2020,  
[OA 606](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 15.09.2020,  
[OA 607](#)
14. BW012/BW012a Ersatzneubau der Straßen-  
und Fußgängerbrücke über die Nidda im Zuge  
der Hausener Obergasse  
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage  
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020,  
[M 115](#)  
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 15.09.2020,  
[OA 608](#)
15. Erhöhte Gewerbesteuerumlage ab 2020  
Bericht des Magistrats vom 21.08.2020, [B 382](#)
16. Würdigung der Arbeit der langjährigen KAV-  
Mitglieder - Änderung der Ehrungsordnung  
Anregung der KAV vom 16.06.2020, [K 182](#)
17. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von  
Planungsmitteln  
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei  
Gruppen für Kinder unter drei Jahren  
Kinderzentrum Siesmayerstraße  
(KiZ 112), Siesmayerstraße 66,  
60323 Frankfurt am Main Westend
18. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von  
Planungsmitteln  
hier: Maßnahme Ebelfeldschule - Errichtung  
eines Neubaus als Erweiterungsbau für  
die Umsetzung Ganztagsbetreuung

**TAGESORDNUNG II**

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Alt-Bonames/Homburger Landstraße:  
Grundhafte Instandsetzung Gehwege und  
Fahrbahn  
Vortrag des Magistrats vom 13.07.2020,  
M 109
2. Änderung und Erweiterung der Eisenbahn-  
überführung (EÜ) Goldsteinstraße im Zuge des  
Umbaus des Eisenbahnknotens Frankfurt/M.-  
Sportfeld, 2. Ausbaustufe durch die Deutsche  
Bahn AG (DBAG); Finanzierungsvorlage für  
den städtischen Kostenanteil gemäß Eisen-  
bahnkreuzungsgesetz (EkrG) §§ 3, 12  
Absatz 2  
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020,  
M 113
3. Bebauungsplan Nr. 823 -  
Berliner Straße/Kornmarkt (ehemaliger  
Bundesrechnungshof)  
hier: Einstellung des Verfahrens  
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020,  
M 116
4. Fortsetzung der interkommunalen Zusammen-  
arbeit auf dem Gebiet der Abfallentsorgung in  
der Region Rhein-Main  
Vortrag des Magistrats vom 03.08.2020,  
M 119
5. Satzung über die Bildung von Schulbezirken  
für die Berufsschulen der Stadt Frankfurt am  
Main  
Vortrag des Magistrats vom 03.08.2020,  
M 120
6. Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammen-  
halt“, Förderstandort Sossenheim  
Einrichtung eines Stadtteilbeirats  
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2020,  
M 121
7. Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Frankfurt-  
West  
hier: Mehrkostenvorlage Planungsmittel  
(Lph 1 bis 4) und Mittelfreigabe für die  
Ausführungsplanung (Lph 5 bis 7)  
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2020,  
M 122
8. Radverkehrsführung in der Bockenheimer  
Landstraße im Abschnitt Senckenberganlage/  
Zeppelinallee bis Bockenheimer Anlage/  
Tanusanlage  
hier: Vorplanungsvorlage und Freigabe weiter-  
führender Planungsmittel  
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2020,  
M 123
9. Radweg Nieder-Eschbach - Nieder-Erlenbach,  
2. Bauabschnitt  
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage  
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2020,  
M 124
10. Erwerb von 450 Belegungsrechten durch die  
Verlängerung/Anschlussförderung von  
Belegungs- und Mietpreisbindungen im  
Ben-Gurion-Ring  
hier: Mehrkostenvorlage zur Bewilligung von  
Fördermitteln im Haushaltsjahr 2020  
Vortrag des Magistrats vom 21.08.2020,  
M 125
11. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuer-  
baren Energien und zur Energieeinsparung  
bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt  
am Main  
hier: Mittelvergabe 2020  
Vortrag des Magistrats vom 21.08.2020,  
M 126
12. Änderung des Betriebspachtvertrages zwischen  
den Hafen- und Marktbetrieben der Stadt  
Frankfurt am Main und der HFM Manage-  
mentgesellschaft für Hafen und Markt mbH;  
Erledigung hafenbehördlicher Aufgaben durch  
den Eigenbetrieb  
Vortrag des Magistrats vom 21.08.2020,  
M 127
13. 1. Bebauungsplan Nr. 930 -  
Bildungscampus Unterliederbach  
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung -  
§ 2 (1) BauGB  
2. Bebauungsplan Nr. 825 -  
Grünzug Unterliederbach  
hier: Einstellung des Verfahrens  
3. Vorkaufssatzung Nr. 6 Ä - Bildungscampus  
Unterliederbach - 1. Änderung  
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB  
Vortrag des Magistrats vom 21.08.2020,  
M 128
14. Grundsatzvereinbarung über Planung und  
Bau einer Verlängerung der Stadtbahnlinie  
U 2 von Bad Homburg Gonzenheim nach  
Bad Homburg Bahnhof  
Vortrag des Magistrats vom 21.08.2020,  
M 131
15. Löschung einer beschränkten persönlichen  
Dienstbarkeit zugunsten der Stadt Frankfurt  
am Main  
Bericht des Magistrats vom 03.08.2020, B 340

Dr. Christoph Schmitt  
Ausschussvorsitzender



# Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter [www.stvv.frankfurt.de/parlis](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis)



## Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 24. September 2020,  
19.30 Uhr, SAALBAU Bornheim,  
Arnsburger Straße 24, Großer Saal  
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -  
Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-  
Bedeckung)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Studentischer Wettbewerb „Campussign“ -  
Vorstellung und Preisverleihung

Im vergangenen Wintersemester 2019/2020 thematisierte der studentische Wettbewerb „Campussign“ den Entwurf eines Aussichtsturms für die Campusmeile. Von einer hochrangigen Jury wurden unter Beteiligung der Stadt Frankfurt und den Bildungseinrichtungen entlang der zukünftigen Campusmeile vier Entwürfe als Grundlage für die weitere Diskussion ausgewählt.

Im Rahmen der Ortsbeiratssitzung werden die Entwürfe durch die Studierenden vorgestellt. Anschließend wird durch Vertreterinnen/Vertreter des Ortsbeirates 3 und Herrn Prof. Jean Heemskerk von der Frankfurt University of Applied Sciences die Prämierung der Projekte mit deren Akteurinnen/Akteuren erfolgen.

- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

### TAGESORDNUNG

#### Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin  
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 29.10.2020 um 19.30 Uhr im SAALBAU Bornheim, Arnsburger Straße 24, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung), statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 27.08.2020)
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

#### Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Sicherheit der Schulwege zur Liebfrauenschule
- 4.2 Verbleib der Schwarzbürgerschule während der Bauarbeiten am Glauburgbunker
- 4.3 Zusätzliche Tempo-30-Hinweise auf der Hartmann-Ibach-Straße in Höhe der IGS Nordend
- 4.4 Parkplätze im Nordend  
hier: U-Turn Alleerling
- 4.5 Parkplatzsituation im unteren Bäckerweg zwischen Gaußstraße und Mauerweg
- 4.6 Aufstellung von City-Light-Säulen auf dem Merianplatz und Friedberger Platz
- 4.7 Mögliche baurechtliche Verstöße/  
Liegenschaft Eschersheimer Landstraße 78
- 4.8 Parkplatzsuchverkehr mit moderner Technik verringern
- 4.9 Beteiligung des Ortsbeirats und der Bürgerschaft am weiteren Verlauf der Planung und Entwicklung des Stadtquartiers Günthersburg-  
höfe (II)
- 4.10 Klare Haltelinie auf der Eckenheimer Landstraße Höhe Haltestelle „Musterschule“

Auskunftersuchen:

- 4.11 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals
- 4.12 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?
- 4.13 Flexible Kinderbetreuung
- 4.14 Wie ist die derzeitige Auslastung der Schulkantinen an den Schulen im Ortsbezirk 3 - Nordend?
- 4.15 Umwandlung der Heinestraße in einen verkehrsberuhigten Bereich
- 4.16 Am Adlerflychtspielplatz eine Spielstraße einrichten
- 4.17 An der Adickesallee sollen über 1.100 Apartments für Studierende gebaut werden - ist das eine gute Nachricht?
- 4.18 ST 1797 vom 16.09.2019

**TAGESORDNUNG II****Zurückgestellte Vorlagen:**

## Anträge:

1. Freie Straßenfläche Rohrbachstraße/ Ecke westliche Günthersburgallee
2. Straßen zum Spielen und Bewegen freigeben
3. Lkw-Durchfahrtsverbot für die Cronstettenstraße und Berger Straße
- 4.1 Toilettensituation im Günthersburgpark
- 4.2 Erweiterung der Toilettenanlage im Günthersburgpark
- 4.3 Toilettenanlage Holzhauspark
5. Fahrradfalle vor dem Glauburg Café?
6. Fahrradparkkonzept im Nordend
7. Antrag zur Durchsetzung der Vorgartensatzung
- 8.1 Friedberger Landstraße - Straßenraum für alle Verkehrsmittel neu planen und den Radwege-Malwettbewerb umgehend beenden
- 8.2 Neue Fahrradspur auf der Friedberger Landstraße

**Neue Vorlagen:**

## Anträge:

- 8.3 Lückenschluss des Fahrradweges auf der Friedberger Landstraße
- 8.4 Endlich zwei Fahrradspuren auf der Friedberger Landstraße!

**Zurückgestellte Vorlagen:**

## Anträge:

9. Aufwertung der Glauburgstraße: Verbesserte Aufenthaltsqualität und größere Verkehrssicherheit
10. Plätze und Parkanlagenflächen im Nordend - Anwohner leiden
11. Pilotprojekt „Zentrenkümmerer auf der Berger Straße“ auch auf der unteren Berger Straße
12. Antisemitische Vorfälle an Schulen im Ortsbezirk 3 im Zeitraum 2016 bis 2018
13. Neustart der Schulhof-Tourneen des Spielmobils
14. Restaurierung des Gärtnerhäuschens im Günthersburgpark
15. Verbesserungen beim Spielplatz untere Günthersburgallee
16. Unübersichtliche Kreuzung Gaußstraße/ Bäckerweg
17. Gefahrenquelle Vogelsbergstraße
18. Mittelweg fußgänger- und fahrradfreundlich gestalten
19. Hallgartenstraße: wirksame Maßnahmen gegen überhöhte Geschwindigkeit und für mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger auf den Gehwegen ergreifen

**Neue Vorlagen:**

## Anträge:

20. Oeder Weg als fahrradfreundliche Nebenstraße
21. Roteinfärbung der Radstreifen auf der Eckenheimer Landstraße zwischen Scheffeleck und Glauburgstraße (stadtein- und stadtauswärts)
22. Reduzierte Einzäunung der Hundewiese im oberen Günthersburgpark - Zusage vom 03.06.2019 umsetzen
23. Mietspiegel 2022 ff.: Für Wohnungen an Straßen mit besonders hoher Lärmbelastigung darf kein Zuschlag für gehobene oder sehr gute Wohnlagen mehr erhoben werden!
24. Investoren des geplanten Wohngebietes Günthersburghöfe
25. Gutachten über die Zunahme des Verkehrs auf der Friedberger Landstraße
26. Überwachung der nächtlichen Tempo-30-Regelung auf der Nibelungenallee
27. Geschwindigkeitsdrosselung und Verkehrsüberwachung im Sandweg
28. Hauseigentümer auf Urban Gardening hinweisen
29. Tempo-30-Piktogramm auf Münzenberger Straße
30. Parken Hallgartenstraße Nr. 61 ff. - Zusage vom 13.05.2019 umsetzen
31. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern (IV) Kreuzungsbereich Heidestraße/ Schleiermacherstraße
32. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern(V) Gabelsbergerstraße/Erlenbacher Straße
33. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern (VI) Günthersburgallee/Erlenbacher Straße
34. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern (VII) Eichwaldstraße/Gabelsbergerstraße
35. Verkehrsgefährdung/-behinderung durch Falschparker verhindern (VIII) Schopenhauerstraße/Luisenstraße
36. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern (IX) Burgstraße/Leibnizstraße
37. Verkehrsgefährdung durch Falschparker verhindern (X) Bornheimer Landstraße/Feststraße

**Zurückgestellte Vorlagen:**

## Bericht des Magistrats:

38. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

**Neue Vorlagen:**

## Berichte des Magistrats:

39. 1.000 neue Bäume: „Der Baum in meiner Nachbarschaft - Bäume für die Stadtteile“

40. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen
41. Anzeigetafeln für die Linie 34
42. Endlich Schutz für Fußgänger (insbesondere Kinder) im Bereich Scheffelstraße/Eiserne Hand/Maria-Ward-Platz
43. Wie ist derzeit die Auslastung der Schulkantinen?
44. Wie geht es weiter mit der Fürstenberger Realschule und dem Elisabethengymnasium
45. Empowerment-Selbstverteidigungsprogramme als Gewaltschutz
46. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten

Karin Guder  
Ortsvorsteherin

## Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 42. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 24. September 2020,  
19.30 Uhr, SAALBAU Ronneburg,  
Gelnhäuser Straße 2, Großer Saal  
(begrenzte Platzkapazität für Gäste -  
Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-  
Bedeckung)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. E-Mobilität im Ortsbezirk 9

Vertreterinnen und Vertreter der Mainova AG werden das Konzept zum Ausbau der E-Mobilität in Frankfurt bzw. im Ortsbezirk 9 vorstellen, Fragen der Anwesenden beantworten und Anregungen entgegennehmen.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

### TAGESORDNUNG

#### Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
  - 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
  2. Genehmigung der letzten Niederschrift (41. Sitzung vom 27.08.2020)
  3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
- Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 29.10.2020 um 19.30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Großer Saal, statt.

#### Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs Lachweg BÜ 102
  - 4.2 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks?
  - 4.3 Verlegung eines Zebrastreifens in der Bertramstraße
  - 4.4 Den Kindertagesstättenentwicklungsplan im Ortsbeirat vorstellen!
- Auskunftersuchen:
- 4.5 Zuwege zu den Sportvereinen und Gaststätten während des Ausbaus der Main-Weser-Bahnlinie
  - 4.6 Wann kommt der Neubau der Kita Im Mellsig?
  - 4.7 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Bezirk des Ortsbeirates 9
  - 4.8 Rechtsanspruch auf Grundschulkindbetreuung auch im Ortsbezirk 9

#### Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Errichtung einer Parcours-Anlage
6. Verbindungsweg Niddablick - Freigabe für den Radverkehr
7. Benennung eines Weges nach Walter Weisbecker

Bericht des Magistrats:

8. Sanierung der Sportanlage der Griechischen Sportunion

#### Neue Vorlagen:

Anträge:

9. Grünes Y-Planungen umsetzen - aber mit Bedacht
10. Auslagerung Diesterwegschule
11. Auslagerungsgelände für die Diesterwegschule
12. Auslagerung Diesterwegschule
13. Eisenbahnunterführung Woogstraße/ Am Ginnheimer Wäldchen sicherer machen
14. Fahrradweg Ginnheimer Landstraße/ Ecke Füllerstraße - deutlicher markieren
15. Parkraumeinschränkungen Im Mellsig
16. Ortstermin Im Mellsig
17. Rote Radspuren für Kreuzungen mit der Eschersheimer Landstraße
18. Kurhessenstraße weiter verkehrsberuhigen
19. Hilfe für Vereine in der Corona-Krise: Zuwendungen aus Mitteln des Ortsbeiratsbudgets
20. Istanbul-Konvention: Frauenfeindlichkeit in Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks 9

21. Priorität für die Schulen im Ortsbezirk 9  
 22. Green City Frankfurt - Sachstand und Perspektiven für den Ortsbezirk 9

## TAGESORDNUNG II

### Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

1. Bürgerservice stärken, Bürgernähe sichern

2. Anzeigetafeln für die Linie 34  
 3. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen:  
 Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten

Friedrich Hesse  
 Ortsvorsteher

# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Schlosserarbeiten –

#### Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00377 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 E-Mail: [jobst.jung@stadt-frankfurt.de](mailto:jobst.jung@stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 E-Mail: [lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de](mailto:lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de)  
 Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
 elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
 1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
 2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
 3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
 25-2020-00377
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
 Bauvorhaben/Maßnahme:  
 AOF Brandschutzsanierung LV 1  
 Art der Arbeiten/Leistungen:  
 Schlosserarbeiten Erneuerung Handlauf Großer Saal (Material Pfosten: Edelstahl V2A, Werkzeugnummer 1.4301, hochglanzpoliert und Messing PVD-beschichtet;

Material Handläufe: Messing, Legierung: CuZn39Pb3, hochglanzpoliert, Festigkeit mind. 440 N/mm<sup>2</sup>)

- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
 Alte Oper Frankfurt  
 Opernplatz 1  
 60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
 12.07.2021 bis 19.08.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
 13.10.2020, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
 –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
 12.07.2021 bis 19.08.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien**  
**KIZ 84, Willemerstraße 22**  
**– Grund- und Unterhaltsreinigung –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00381**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Berliner Straße 33 - 35  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 42 723  
 Telefax: 069 / 212 - 9 733 237  
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 UHR Kinderzentrum 84 [LDL020]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Unterhaltsreinigung: 634,50 m<sup>2</sup>  
 Grundreinigung: 634,50 m<sup>2</sup>  
 Produktschlüssel (CPV):  
 90910000  
 Ort der Leistung:  
 Kinderzentrum 84  
 Willemerstraße 22  
 60594 Frankfurt am Main  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.  
 Beginn: 01.01.2021  
 Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
 siehe a)  
 Anforderungsfrist: 20.10.2020, 11.59 Uhr  
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
 siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.10.2020, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
 –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers  
 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).  
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselsschäden 100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.  
 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.  
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderszentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.  
 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)  
 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen  
 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)  
 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen  
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?  
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
  - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
  - beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
  - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
  - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?
- Wenn ja, Adresse angeben
  - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:  
Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:  
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 90 % bei der Punktzahl 1 endet.

**Amt für Bau und Immobilien**  
**KIZ 88, Victor-Gollancz-Weg 4**  
**– Grund- und Unterhaltsreinigung –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00388 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 42 723  
Telefax: 069 / 212 - 9 733 237  
E-Mail: [thomas.heller@stadt-frankfurt.de](mailto:thomas.heller@stadt-frankfurt.de)
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Kinderzentrum 88 [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:
- Unterhaltsreinigung: 737,34 m<sup>2</sup>  
Grundreinigung: 737,34 m<sup>2</sup>
- Produktschlüssel (CPV):  
90910000
- Ort der Leistung:  
Kinderzentrum 88  
Victor-Gollancz-Weg 4  
60433 Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben.



Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.01.2021  
Ende: 31.12.2022

h) Anfordern der Unterlagen bei:  
siehe a)

Anforderungsfrist: 29.10.2020, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist:  
Angebotsfrist: 29.10.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.12.2020

j) Sicherheitsleistungen:

–

k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers  
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderszentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.

3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)

3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen

3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen

- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?

- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %)  
2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,  
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),  
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),  
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?

- Wenn ja, Adresse angeben

- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 35. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 90 % bei der Punktzahl 1 endet.

**Amt für Bau und Immobilien  
KIZ 97, Milseburgstraße 32  
– Grund- und Unterhaltsreinigung –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00389  
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 42 723  
Telefax: 069 / 212 - 37 885  
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Kinderzentrum 97 [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:
- Unterhaltsreinigung: 462,52 m<sup>2</sup>  
Grundreinigung: 462,52 m<sup>2</sup>
- Produktschlüssel (CPV):  
90910000
- Ort der Leistung:  
Kinderzentrum 97  
Milseburgstraße 32  
60388 Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre.
- Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.01.2021  
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
siehe a)
- Anforderungsfrist: 29.10.2020, 11.59 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.10.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
    - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
    2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
      - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
      - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
    3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
      - 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderszentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
      - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)
      - 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
      - 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)
      - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen

- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

## m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

## n) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

- 1 Preis (50 %)
- 2 Qualität (50 %)

## o) Nichtberücksichtigte Angebote:

–

## p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

## q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

## 1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

## 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt.

Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 90 % bei der Punktzahl 1 endet.

## Amt für Bau und Immobilien KIZ 109, Hammarskjöldring 17b – Grund- und Unterhaltsreinigung – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00390 nach VOL/A

## a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 42 723  
Telefax: 069 / 212 - 9 733 237  
E-Mail: [thomas.heller@stadt-frankfurt.de](mailto:thomas.heller@stadt-frankfurt.de)

## b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

## c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

## d) Bezeichnung des Auftrags:

UHR Kinderzentrum 109 [LDL020]

Art und Umfang der Leistung:

Unterhaltsreinigung: 1.006,72 m<sup>2</sup>  
Grundreinigung: 1.006,72 m<sup>2</sup>

Produktschlüssel (CPV):  
90910000

Ort der Leistung:  
Kinderzentrum 109  
Hammarskjöldring 17b  
60439 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

## e) Unterteilung in

Lose: nein

- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.  
Beginn: 01.01.2021  
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
siehe a)  
Anforderungsfrist: 29.10.2020, 11.59 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist:  
Angebotsfrist: 29.10.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers  
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).  
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.  
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.  
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderszentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.  
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)  
3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen  
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?  
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
  - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftrüegegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftrüe und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftrüegegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftrüe und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).  
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.  
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:  
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,  
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),

- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet  
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:  
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 90 % bei der Punktzahl 1 endet.

## **Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Rückbau der Wegeflächen und Pflasterarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00392  
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 70 671  
Telefax: 069 / 212 - 47 945  
E-Mail: marie-luisa.juenger@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00392
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
    - ohne elektronische Signatur (Textform)
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:  
Palmengarten  
Sommer-Sukkulentengarten  
Siesmayerstraße 61  
60323 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Der Sommer-Sukkulentengarten im Palmengarten soll barrierefrei umgestaltet werden. Diese Maßnahme umfasst den Rückbau der Wegeflächen, die Neugestaltung der vorhandener Natursteinfindlinge sowie die Pflasterung neuer Wegeflächen.
- Umfang der Leistung:  
Die Umgestaltung des Sommer-Sukkulentengartens im Palmengarten umfasst den Rückbau vorhandener Wegeflächen (wassergebundene Wegedecke bzw. Lavadeckschicht), die Abflachung der Topographie des Geländes bei topographischer Neugestaltung der Anlage, den Rückbau und Wiedereinbau vorhandener Natursteinfindlinge (Lava) in unterschiedlichen Größen, Pflasterung der neuen Wegeflächen mit einem Betonpflasterbelag, Einbau von Betonsitzblöcke als Mobiliar. Die Neugestaltung dient u.a. auch dazu, den Bereich behindertengerecht zu gestalten.
- Im Detail:
- |                    |   |
|--------------------|---|
| 375 m <sup>3</sup> | Unterboden lösen, entsorgen                               |
| ca. 200 t          | Natursteine lösen, wieder einbauen                        |
| ca. 35 m           | Leitungsgräben  |
| ca. 80 m           | Elektrogräben   |
| 510 m <sup>2</sup> | Flächen modellieren                                       |
| 150 m <sup>2</sup> | Wegeflächen erstellen<br>einschl. Läuferzeile, zweireihig |
| 6 Stk.             | Betonsitzblöcke einbauen                                  |
|                    | Wasserzapfstelle einschl. Leitungen erstellen             |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
  - für ein oder mehrere Lose
  - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 25.01.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.03.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
  - nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Gutleutstraße 7 - 11  
 60329 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 70 671  
 E-Mail:  
 marie-luisa.juenger@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Online-Plattform:  
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
 deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist:  
 am 08.10.2020, 12.30 Uhr  
 Eröffnungstermin:  
 am 08.10.2020, 12.30 Uhr  
 Ort:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: EG Raum 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
 Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten:  
 siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
 siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften:  
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist:  
 09.11.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:  
 siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:  
 –
- y) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis



**Amt für Bau und Immobilien**  
**KIZ 132, Am Wiesenrain 20**  
**– Grund- und Unterhaltsreinigung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00399**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Berliner Straße 33 - 35  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 42 723  
 Telefax: 069 / 212 - 37 885  
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 UHR Kinderzentrum 132 [LDL020]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Unterhaltsreinigung: 981,12 m<sup>2</sup>  
 Grundreinigung: 981,12 m<sup>2</sup>  
 Produktschlüssel (CPV):  
 90910000  
 Ort der Leistung:  
 Kinderzentrum 132  
 Am Wiesenrain 20  
 60431 Frankfurt am Main  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.  
 Beginn: 01.01.2021  
 Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
 siehe a)  
 Anforderungsfrist: 27.10.2020, 11.59 Uhr  
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
 siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 27.10.2020, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
 –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers  
 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).  
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.  
 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.  
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderszentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.  
 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)  
 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen  
 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)  
 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen  
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?  
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
 Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)  
 1 Preis (50 %)  
 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
 –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:  
Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:  
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 90 % bei der Punktzahl 1 endet.

## Amt für Straßenbau und Erschließung Fußgängersteg der Main-Neckar- Brücke, Theodor-Stern-Kai – Stahlbetonbau-, Stahlbau- und Straßenbauarbeiten –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00080 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Straßenbau und Erschließung  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 551  
Telefax: 069 / 212 - 35 106  
E-Mail: [vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de](mailto:vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 66-2020-00080
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
    - ohne elektronische Signatur (Textform)
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Fußgängersteg der Main-Neckar-Brücke  
Theodor-Stern-Kai  
60327 Frankfurt am Main - Sachsenhausen
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Stahlbetonbauarbeiten, Stahlbauarbeiten,  
Straßenbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- |                        |  |
|------------------------|--|
| ca. 800 m <sup>2</sup> | Asphaltbefestigung ausbrechen und wieder neu herstellen      |
| ca. 100 m <sup>2</sup> | Pflasterflächen herstellen                                   |
|                        | Werkstattplanung der Bauwerke einschl. Baubehelfe anfertigen |
|                        | Erdungsplanung anfertigen                                    |
|                        | Trag- und Arbeitsgerüste herstellen                          |
| ca. 70 m               | Verpresspfähle herstellen                                    |
| ca. 55 m <sup>3</sup>  | Stahlbetonteile herstellen                                   |
| ca. 50 m <sup>3</sup>  | Stahlbetonfertigteile einbauen                               |



- ca. 40 t                    Stahlkonstruktion herstellen und montieren
- ca. 200 m                Geländer herstellen
- ca. 240 m<sup>2</sup>             Gitterroste einbauen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
Zweck der baulichen Anlage: Behindertengerechte Anbindung des Fußgängerstegs der Main-Neckar-Brücke an das städtische Geh- und Radwegenetz
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 01.03.2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.10.2021
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:  
Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 04.11.2020, 09.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 04.11.2020, 09.30 Uhr
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Einreichung folgender weiterer Nachweise:

Firmenbezogene Nachweise

1. Benennung von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen der Kombination Stahlbau / Stahlbetonbau nicht älter als 10 Jahre mit einem Auftragsvolumen > 500.000 €
2. Zertifikate nach EN 1090 für EXC 3 - Überbau
3. Zertifikate nach EN 1090 für EXC 2 - Geländer
4. Nachweis Kampfmittelräumung Erlaubnis gem. § 7 SprengG

Personenbezogene Nachweise

1. Nachweis Korr-Schein, 1 Person
2. Nachweis SIVV-Schein, 1 Person
3. Nachweis der verantwortlichen Person gem. § 19 des SprengG, Feuerwerker mit Befähigungsschein nach § 20 SprengG, mind. 1 Person
4. Schweißzertifikat Schweißer nach EN 287-1 bzw. ISO 9606, 1 Person
5. MVAS-Schein, mind. 1 Person
6. Nachweis ö.b.v. Sachverständiger zu LV-Pos. 1.12.90 und 1.12.100

Sonstige Nachweise / Angaben / Unterlagen

1. Bauzeitenplan
2. Nachweise / Angaben gemäß Leistungsverzeichnis
3. Bieterangaben

- v) Ablauf der Bindefrist: 26.02.2021

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern  
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden  
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der  
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

**Branddirektion**  
**Branddirektion, Feuerwehrstraße 1**  
**– Diensthemden- und -blusen –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2020-00045**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Branddirektion  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 725 111  
Telefax: 069 / 212 - 725 118  
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Diensthemden und -blusen [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:  
2-jährige Rahmenvereinbarung über die Lieferung  
von Diensthemden und -blusen mit der Option zur  
Verlängerung um zwei weitere Jahre
- Produktschlüssel (CPV):  
18332000
- Ort der Leistung:  
Branddirektion, 37.142.2  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in  
Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Einzelabrufe innerhalb der Vertragslaufzeit.  
Maximale Lieferzeit 8 Kalenderwochen.  
Option zur Verlängerung um zwei weitere Jahre  
vom 15.01.2023 bis 14.01.2025.  
Beginn: 15.01.2021  
Ende: 14.01.2023
- h) Anforderung der Unterlagen bei:  
siehe a)  
Anforderungsfrist: 09.10.2020, 12.00 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
siehe a)
- i) Ablauf der  
Angebotsfrist: 09.10.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 14.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
- Angabe von zwei Referenzen innerhalb des  
Leistungsverzeichnisses  
- Eigenerklärung zum Schutz vor ausbeuterischer  
Kinderarbeit  
- Zertifikat oder Eigenerklärung zu Qualitäts-  
management
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf  
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-  
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben  
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer  
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich  
nicht möglich ist)
- 1 Ausschlusskriterien (Voraussetzung für  
weitere Angebotswertung),
    - 1.1 Einhaltung der maximalen Lieferzeit,
    - 2 Trageversuch (40 %),
      - 2.1 Mindestpunktzahl in jedem Unterkriterium  
erreicht (je 2 Punkte),
      - 2.2 Gesamtmindestpunktzahl aller Unterkriterien  
erreicht (11 Punkte),
      - 2.3 Ergebnis des Trageversuchs (100 %),
    - 3 Preis (30 %),
    - 4 Beurteilung der Qualität der eingereichten  
Muster (25 %),
      - 4.1 a) Verarbeitung des Musters (25 %),
      - 4.2 b) Pflegezustand des Musters nach fünf  
Waschgängen (25 %),
      - 4.3 c) Farbechtheit des Musters nach fünf  
Waschgängen (25 %),
      - 4.4 d) Farbe des hellblauen Musters im Vergleich  
mit aktueller Kollektion (25 %),
      - 4.5 Mindestpunktzahl in jedem Unterkriterium  
erreicht (20 Punkte),
      - 4.6 Gesamtmindestpunktzahl aller Unterkriterien  
erreicht (100 Punkte),
  - 5 Liefer- und Produktkonditionen (5 %),
    - 5.1 Mindestabnahmemenge (50 %),
    - 5.2 Sondergrößen und -anfertigungen (25 %),
    - 5.3 Preis für Sondergrößen und -anfertigungen  
(25 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Branddirektion**  
**Sitz des Herstellers, Karlsruhe**  
**– Beladung Drehleiter –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2020-00046 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Branddirektion  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 725 111  
Telefax: 069 / 212 - 725 118  
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Beladung Drehleiter [LDL025]  
Art und Umfang der Leistung:  
Lieferung von Beladung und Ausrüstung (1 Beladungssatz) für eine Drehleiter DLAK 23/12  
Produktschlüssel (CPV):  
35111000  
Ort der Leistung:  
Sitz des Herstellers der Drehleiter:  
Rosenbauer Karlsruhe GmbH & Co. KG  
Carl-Metz-Straße 9  
76185 Karlsruhe  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Anlieferung in der vierten Kalenderwoche 2021.  
Bitte stimmen Sie den Termin mit dem Hersteller ab.  
Beginn: 06.10.2020  
Ende: 29.01.2021
- h) Anforderung der Unterlagen bei:  
siehe a)  
Anforderungsfrist: 25.09.2020, 12.00 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.09.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 05.10.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
–
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
–
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Grünflächenamt**  
**Dienststellen im gesamten Stadtgebiet**  
**– Lieferung von Dienst- und Schutzkleidung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00101 nach VOL/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 30 288  
Telefax: 069 / 212 - 37 853  
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de

- Einreichung der Angebote:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 67 - Lieferung von Dienst- und Schutzkleidung  
 [LDL025]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Lieferung von Dienst- und Schutzkleidung,  
 sowie PSA  
 Produktschlüssel (CPV):  
 18100000  
 Ort der Leistung:  
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
 verteilt über das gesamte Stadtgebiet  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in  
 Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Beginn: 01.11.2020  
 Ende: 31.10.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei:  
 siehe a)  
 Anforderungsfrist: –  
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:  
 siehe a)
- i) Ablauf der  
 Angebotsfrist: 15.10.2020, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 15.11.2020
- j) Sicherheitsleistungen:  
 –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 ausgefülltes Formblatt 124
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
 Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf  
 die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-  
 terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben  
 werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer  
 Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich  
 nicht möglich ist)
- 1 Preis (80 %),
  - 2 Lieferzeiten (20 %),
  - 2.1 Standardartikel (70 %),
  - 2.2 Sondergrößen (30 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:  
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-  
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden  
 Verpflichtung wird vereinbart: ja  
 Angaben zur Höhe der  
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
 innovative Anforderungen: –

## Stadtkämmerei Dienststellen im gesamten Stadtgebiet – Elektronikversicherung –

### Offenes Verfahren Nr. 20-2020-00027 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen  
 Auftraggebers:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf  
 Paulsplatz 9  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 74 059  
 Telefax: 069 / 212 - 30 721  
 E-Mail:  
 ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de  
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
 siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind  
 einzureichen:  
 elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden  
 Sie unter:  
 1. [www.simap.eu/int](http://www.simap.eu/int)  
 2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
 3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
 20-2020-00027
- 2.2) Art des Auftrages:  
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
 Elektronikversicherung
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):  
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
 verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):  
 Elektronikversicherung für die Stadt  
 Frankfurt am Main und die stadtnahen  
 Unternehmen, an denen die Stadt eine  
 Beteiligung hält, bzw. Einrichtungen,  
 die kommunale Aufgaben erfüllen.

CPV-Referenznummer(n):  
66510000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 1):  
01.01.2021 bis 31.12.2021

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):  
Klinikum Frankfurt Höchst

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):  
Elektronikversicherung für die Stadt  
Frankfurt am Main und die stadtnahen  
Unternehmen, an denen die Stadt eine  
Beteiligung hält, bzw. Einrichtungen,  
die kommunale Aufgaben erfüllen.

CPV-Referenznummer(n):  
66510000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 2):  
01.01.2021 bis 31.12.2021

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):  
Einrichtung der Stiftung  
Hospital zum Heiligen Geist

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):  
Elektronikversicherung für die Stadt  
Frankfurt am Main und die stadtnahen  
Unternehmen, an denen die Stadt eine  
Beteiligung hält, bzw. Einrichtungen,  
die kommunale Aufgaben erfüllen.

CPV-Referenznummer(n):  
66510000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 3):  
01.01.2021 bis 31.12.2021

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
08.10.2020, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
08.10.2020

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages:  
01.01.2021 bis 31.12.2021

4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-  
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-  
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von  
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl  
für den Bieter als auch für jeden einzelnen  
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen  
vorzulegen.

Letzter Tag für Bieterfragen ist der 28.09.2020,  
12.00 Uhr. Die Vergabestelle behält sich vor  
später eingegangene Fragen noch zu beant-  
worten.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim  
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-  
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nach-  
prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB  
unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten  
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-  
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt  
und gegenüber dem Auftraggeber nicht  
innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen  
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach  
§ 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die  
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar  
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in  
der Bekanntmachung benannten Frist zur  
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-  
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die  
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar  
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der  
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-  
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt  
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang  
der Mitteilung des Auftraggebers, einer  
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen  
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-  
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des  
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn  
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde  
(§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Stadtkämmerei Personal- und Organisationsamt Münchener Straße 1 – Organisationsberatung –**

### **Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 20-2020-00028 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen  
Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Stadtkämmerei Zentraleinkauf  
Paulsplatz 9  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 43 653  
Telefax: 069 / 212 - 30 721  
E-Mail:  
ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind  
einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden  
Sie unter:  
1. [www.simap.eu/int](http://www.simap.eu/int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
20-2020-00028
- 2.2) Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie

- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Umsetzung der Ergebnisse aus einer Organisationsuntersuchung des internen und externen städtischen Rechnungswesens (Organisationsberatung, Change Management, Leistungen von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Personal- und Organisationsamt  
Münchener Straße 1  
60329 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Umsetzung der Ergebnisse aus einer Organisationsuntersuchung des internen und externen städtischen Rechnungswesens, so dass bei Abschluss des Umsetzungsprojektes ein funktionierendes Shared Services Center (SSC) besteht. Dieses soll als Dienstleister für die designierten dezentralen Dienststellen auf der Basis von Service-Vereinbarungen tätig sein. Das SSC leistet für seine Kunden auch den First-Level-Support zum Thema Steuern. Die Einhaltung der stadtinternen Standards soll sowohl im SSC als auch in den selbst buchenden Einheiten dauerhaft gewährleistet sein. Darüber hinaus sollen nach Projektabschluss die Rolle des Dezernatscontrollers definiert und beschrieben sein, das Forderungsmanagement ab der Sollstellung zentral vom Kassen- und Steueramt gesteuert werden und die Kontenführung ebenfalls beim Kassen- und Steueramt zentral wahrgenommen werden.
- CPV-Referenznummer(n):  
79412000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.01.2022 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:  
13.10.2020, 12.00 Uhr  
Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:  
10.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.01.2022 bis 31.12.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind bis zum 02.10.2020, 12.00 Uhr, ausschließlich über das Bietercockpit der Vergabepattform der Stadt Frankfurt am Main oder per E-Mail an [ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de](mailto:ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de) zulässig. Die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Stadtschulamt verschiedene Schulen im Stadtgebiet – Tafelanlagen –**

### **Offenes Verfahren Nr. 40-2020-00020 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Stadtschulamt  
Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 40 712  
Telefax: 069 / 212 - 46 552  
E-Mail:  
[ausschreibungen40.42@stadt-frankfurt.de](mailto:ausschreibungen40.42@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
40-2020-00020
- 2.2) Art des Auftrages:  
Lieferauftrag

- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Lieferung und Montage von Tafelanlagen, Reparatur sowie Demontage von Tafelanlagen (z.B. bei Auslagerung, Umzug, Sanierung, etc.) für alle Schulformen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Dienststellen (Schulen) der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Lieferung und Montage von Tafelanlagen, optional Reparatur sowie Demontage von Tafelanlagen (z.B. bei Auslagerung, Umzug, Sanierung, etc.) für alle Schulformen, im Stadtgebiet von Frankfurt am Main  
CPV-Referenznummer(n):  
37420000-8 / 37420000-8 / 37400000-2
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.01.2021 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
12.10.2020, 13.15 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
13.10.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.01.2021 bis 31.12.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816  
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Straßenverkehrsamt Stadtgebiet Frankfurt am Main – Tiefbauarbeiten –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 36-2020-00024 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Straßenverkehrsamt  
Gutleutstraße 191  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 38 262  
Telefax: 069 / 212 - 44 662  
E-Mail: vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 36-2020-00024
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
    - ohne elektronische Signatur (Textform)
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Stadtgebiet Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:  
Art der Leistung:  
Tiefbauarbeiten zur Instandsetzung von Lichtsignalanlagen, Unfallbehebung und Maßnahmen Dritter  
Umfang der Leistung:  
Tiefbauarbeiten Lichtsignalanlagen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–

- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
 Ja, Angebote sind möglich:  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
 Beginn der Ausführung: 01.01.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2022
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
 Straßenverkehrsamt  
 Gutleutstraße 191  
 60327 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 38 262  
 Telefax: 069 / 212 - 44 662  
 E-Mail: vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 15.10.2020, 09.30 Uhr  
 Eröffnungstermin: am 15.10.2020, 09.30 Uhr  
 Ort: Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main  
 Zimmer: EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Siehe Vergabeunterlagen
- v) Ablauf der Bindefrist: 30.12.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis



## Umweltamt Deponie Dreieich-Buchsschlag an der L3262

### – Sickerwassertransportleitung –

#### Öffentliche Ausschreibung Nr. 79-2020-00008 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Umweltamt  
Galvanistraße 28  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 39 677  
E-Mail: vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 79-2020-00008
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte  
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Deponie Dreieich-Buchsschlag an der L3262  
sowie angrenzendes Waldgebiet
- f) Art und Umfang der Leistung,  
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
Reinigung und Inspektion der Sickerwassertransportleitung auf der alten Deponie Dreieich-Buchsschlag
- Umfang der Leistung:  
siehe Leistungsverzeichnis
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
–
- h) Aufteilung in Lose:  Nein  
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 02.11.2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.11.2020
- j) Nebenangebote:  zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Umweltamt  
Galvanistraße 28  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 39 677  
Telefax: 069 / 212 - 39 140  
E-Mail:  
vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionsstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.10.2020, 10.30 Uhr  
Eröffnungstermin: am 07.10.2020, 10.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionsstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: EG Zimmer 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 30.10.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## Hergestellte Erschließungsanlage

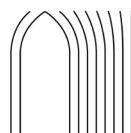
Es wird bekannt gegeben, dass die nachstehende Erschließungsanlage im Sinne von § 11 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 18.09.1975 hergestellt ist:

### Alkmenestraße von Goldpeppingstraße bis Wendehammer

Damit ist die Beitragspflicht gemäß § 133 Abs. 2 des Baugesetzbuches vom 08.12.1986 (BGBL. I, S. 2253) in der jeweils gültigen Fassung entstanden.

Die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der Grundstücke, die der Beitragspflicht unterliegen, werden demnächst zu Erschließungsbeiträgen herangezogen.

**DER MAGISTRAT**  
**Amt für Straßenbau**  
**und Erschließung**



**INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

Das Institut für Stadtgeschichte verwahrt als „Gedächtnis“ der Stadt Frankfurt historisch und rechtlich wichtige Unterlagen und Dokumente – bis hin zu audiovisuellen oder digitalen Beständen. Auch Fotos, Plakate, private Nachlässe oder Firmen- und Vereinsunterlagen u.v.m. werden von uns archiviert, für Forschungen zugänglich gemacht, fachgerecht aufbewahrt und damit dauerhaft gesichert.

Sie möchten Unterlagen oder Bestände abgeben oder interessieren sich für unsere Arbeit? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:  
Münzgassee 9, 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 33 374

E-Mail:  
info.amt47@stadt-frankfurt.de  
Homepage:  
http://www.stadtgeschichte-ffm.de



## Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

# Förderrichtlinie Bürgerengagement für den Klimaschutz

## *Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten engagierter Initiativen und Vereine in Frankfurt am Main*

### 1. Ausgangssituation

Die Stadt Frankfurt am Main verfolgt als Masterplan-Kommune das Ziel, bis zum Jahr 2050 den Gesamtenergieverbrauch auf dem Gemeindegebiet zu halbieren und den verbleibenden Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien zu decken, weitestgehend aus dem Stadtgebiet, der Region und dem Land Hessen. Zeitgleich sollen die Treibhausgasemissionen um rund 95 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 gesenkt werden (§ 6320 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2015).

Dieses Ziel lässt sich nur durch eine Sensibilisierung und stärkere Ausrichtung der Gesellschaft in Bezug auf Fragen des Klimaschutzes und Energieeinsatzes erreichen. Daher ist es sehr wichtig, durch kontinuierliche, zielgruppenspezifische Partizipationsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit eine hohe Akzeptanz der Klimaschutzziele sowie eine hohe Motivation für die Umsetzung der damit verbundenen Aufgaben herbeizuführen.

Frankfurter Initiativen stellen eine sehr aktive, selbständige und ideenreiche Akteursgruppe innerhalb der Zivilgesellschaft dar, vor allem in den Bereichen Energieeinsparung und Suffizienz. Bisher wurden einige, ausgewählte Klimaschutzprojekte von Initiativen und Vereinen seitens der Stadt Frankfurt am Main auf Stadtteilebene unterstützt (z.B. Aufbau und Bewerbung von Repair Cafés). Diese Form der Unterstützung soll nun durch das Förderprogramm für Einwohner und Initiativen mehr Kontinuität sowie eine größere Transparenz über die Förderung von Projekten erreichen.

### 2. Förderziel

Ziel des Förderauftrages ist es, durch finanzielle Zuwendungen Initiativen bei den jeweiligen Klimaschutzmaßnahmen vor Ort zu unterstützen, welche in gemeinschaftlichen Projekten dazu anregen, mehr Energieeffizienz und -einsparung zu realisieren sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien auszubauen. Denn nur gemeinsam ist es möglich, die ambitionierten Klimaschutzziele der Stadt Frankfurt am Main gemäß dem vorgenannten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

### 3. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Klimaschutzprojekte mit bis zu 2.000,- Euro Sachkostenzuschuss. Es können Weiterentwicklungen bereits begonnener, als auch neue Projekte gefördert werden.

#### Förderfähig sind folgende Maßnahmen im Bereich Klimaschutz:

- Förderung von Pilot- und Demonstrationsvorhaben im Bereich erneuerbarer Energien, Energieeffizienz-, Suffizienz- oder anderer Maßnahmen, die nachweislich zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen
- Bewerbung von Klimaschutzmaßnahmen
- Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Ausgaben für Räumlichkeiten bei Anmietung von Dritten, Miete für Soundequipment bzw. Beamer, Ausgaben für externe Referenten etc.)
- Layout und Druck von Informationsmaterialien

Für investive Projekte ist Fördervoraussetzung, dass die zweckentsprechende Nutzung in der Regel für fünfzehn Jahre sichergestellt und die Wirtschaftlichkeit (betriebswirtschaftliche Effizienz unter Einschluss der Förderung) des Vorhabens nachgewiesen wird. Die mit der erhaltenen Zuwendung erstellten Anlagen müssen im Eigentum der Zuwendungsempfängerin oder des Zuwendungsempfängers verbleiben oder die bestimmungsgemäße Nutzung der Anlage muss durch Grunddienstbarkeiten gesichert sein. Ausnahmen hiervon können auf Antrag zugelassen werden, wenn der Zweck der Zuwendung durch die Veräußerung nicht gefährdet wird.

#### Nicht gefördert werden im Rahmen dieser Förderrichtlinie:

- Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung wie z.B. Fassadenbegrünung, urban gardening etc. (Verweis auf das Förderprogramm Klimaanpassung <https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/stadtklima/klimabonus>)
- Investive Maßnahmen im Bereich energetische Modernisierung (Verweis auf das Förderprogramm „Frankfurter Programm zur Modernisierung des Wohnungsbestandes“ [https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/modernisierungsprogramm\\_9698.html?psid=fcqkorrh6qmq9j6d5eo0l74a1b0](https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/modernisierungsprogramm_9698.html?psid=fcqkorrh6qmq9j6d5eo0l74a1b0))
- Maßnahmen, die primär CO<sub>2</sub>-Bindung bewirken wie z.B. Streuobstwiesen, Permakultur etc.

- Maßnahmen, die nicht dem Gemeinwohl zugutekommen, sondern ein Einzelinteresse verfolgen und nur einer Einzelperson oder einer kleinen Gruppe zugutekommen
- Maßnahmen, die außerhalb des Stadtgebietes von Frankfurt am Main umgesetzt werden
- Büroausstattung, Büromieten
- Bewirtungen
- Reisekosten
- Eigenleistungen

#### 4. Bewertungskriterien

Die eingereichten Förderanträge werden anhand folgender Kriterien bewertet:

Nr.	Kriterium	Gewichtung
1	Bezug zur Nachbarschaft	30 Prozent
2	Beitrag zum Klimaschutz (CO <sub>2</sub> -Einsparung)	30 Prozent
3	Umsetzbarkeit	25 Prozent
4	Übertragbarkeit	10 Prozent
5	Projektumsetzung im Stadtgebiet von Frankfurt am Main	5 Prozent

Nr.	Erläuterung Kriterium
1	Die Klimaschutzmaßnahme leistet einen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft und spricht die nachbarschaftliche Handlungsebene an. Das Projekt führt dazu, dass Klimaschutz im nachbarschaftlichen Kontext gelebt und ihre Verbreitung findet. Durch das Projekt, wird ein konkretes Angebot für Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen, das den Zusammenhalt fördert und zur Verbesserung der Lebensqualität in Quartieren, Stadt- und Ortsteilen beiträgt.
2	Das Projekt leistet nachweislich einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Frankfurt am Main. Dieser Mehrwert wird quantitativ (z. B. in kg CO <sub>2</sub> ) oder auch qualitativ hergeleitet.
3	Das Projekt ist nachvollziehbar strukturiert. Seine Zielstellung und sein Vorgehen sind klar und deutlich dargestellt, und das Projekt kann innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten (ab Erhalt des Zuwendungsbescheides) umgesetzt werden.
4	Das Projekt lässt sich auch auf andere Stadtteile von Frankfurt am Main übertragen.
5	Das Projekt wird im Stadtgebiet von Frankfurt am Main umgesetzt.

Beim Ausfüllen des Förderantrags ist darauf zu achten, den zugrundeliegenden Projektansatz anhand dieser Kriterien darzustellen. Die Nutzung des vorgegebenen Antragsformulars ist Voraussetzung für die Bewertung des Förderantrags.

#### 5. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind:

- Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren, mit Wohnsitz in Frankfurt am Main.
- gemeinnützige Organisationen (eingetragene Vereine, Stiftungen und gemeinnützige GmbHs), deren Hauptsitz oder Zweigstelle in Frankfurt am Main ist.
- Bildungs- und Lehranstalten, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie weitere Organisationen aus den Bereichen Bildung und Erziehung, die ihren Sitz in Frankfurt am Main haben.
- Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus, die ihren Sitz in Frankfurt am Main haben.
- Solange die Klimaschutzmaßnahmen im Stadtgebiet von Frankfurt am Main umgesetzt werden, können auch oben definierte Teilnehmergruppen aus dem Regionalverband FrankfurtRheinMain einen Förderantrag stellen.

Nicht antragsberechtigt sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung 2003/361/EG der EUKommission vom 6. Mai 2003 (siehe: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex%3A32003H0361>) der gewerblichen Wirtschaft mit einer Betriebsstätte in Frankfurt am Main, die eine Gewerbeanmeldung vorweisen können oder im Handelsregister oder in der Handwerkerrolle eingetragen sind.

- Sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die eine Gewerbebeanmeldung vorweisen können oder im Handelsregister oder in der Handwerksrolle eingetragen sind.
- Antragsteller, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist. Dasselbe gilt für Antragsteller, die zur Abgabe einer Vermögensauskunft nach § 802 c Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung (Stand: 2018) verpflichtet sind oder bei denen diese abgenommen wurde. Ist der Antragsteller eine durch einen gesetzlichen Vertreter vertretene juristische Person, gilt dies, sofern den gesetzlichen Vertreter aufgrund seiner Verpflichtung als gesetzlicher Vertreter der juristischen Person die entsprechenden Verpflichtungen aus § 802 c Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabenordnung treffen.
- Beschäftigte des Energiereferates der Stadt Frankfurt am Main

## 6. Art, Umfang und Höhe der Förderung

Hinsichtlich Art, Umfang und Höhe der Förderung gelten folgende Bedingungen:

1. Die Förderung bezieht sich auf Ausgaben, die dem unmittelbaren Zweck des eingereichten Vorhabens entsprechen. Die Förderung erfolgt als Beihilfe in Form einer Vollfinanzierung (begrenzt auf 2.000,-- Euro / Jahr) und wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.
2. Die Zuwendung wird nur bewilligt, wenn der Zuwendungsempfänger an der Erfüllung des Zwecks kein oder ein nur geringes wirtschaftliches Interesse hat, das gegenüber dem städtischen Interesse nicht ins Gewicht fällt.
3. Die Fördersumme wird durch den Zuwendungsbescheid bewilligt. Nach Vorlage und Prüfung eines detaillierten Kosten- und Finanzierungsplans, dazugehöriger Kostenvoranschläge sowie einem begründeten und entsprechend ausgefüllten Mittelabruf kann eine Vorauszahlung als Abschlagszahlung in Höhe von maximal 50 Prozent der Fördersumme erfolgen. Der Restbetrag wird nach Vorlage eines Verwendungsnachweises sowie einer prüffähigen Schlussrechnung ausgezahlt (siehe Ziffer 9).
4. Die Vorsteuerbeträge nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes gehören, soweit sie bei der Umsatzsteuer abgesetzt werden können, nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben.
5. Auszahlungen, die im Bewilligungszeitraum geleistet werden, gelten als zuwendungsfähig.
6. Finanzierungsraten, die z. B. beim Mietkauf oder Leasing anfallen und außerhalb des Bewilligungszeitraums liegen, sind nicht zuwendungsfähig.
7. Die Fördersumme ist auf 2.000 Euro pro Jahr und Antragsteller begrenzt. Darüber hinaus ist die Mehrfachförderung einer Maßnahme ausgeschlossen.
8. Sofern der Höchstbetrag von 2.000 Euro pro Jahr nicht überschritten wird, dürfen mehrere Anträge pro Jahr für unterschiedliche Maßnahmen gestellt werden bzw. kann ein Antrag mehrere Maßnahmen enthalten und als Paket gefördert werden (z.B. Durchführung einer Veranstaltung und Erstellung von entsprechendem Informationsmaterial). Zuwendungen (an stadtinterne und -externe Stellen) werden nur gewährt, wenn sie den Anforderungen bzw. Voraussetzungen der nationalen und supranationalen Regelungen bzgl. der Bewilligung städtischer Zuwendungen im Allgemeinen, sowie den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 4107/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf De-minimis-Beihilfen und der Verordnung (EG) Nr. 360/2012 vom 25.04.2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 AEUV auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen, entsprechen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Grundsätze der Transparenz, Nichtdiskriminierung und des Wettbewerbschutzes jeweils eingehalten werden.  
Die übrigen Vorschriften des europäischen Rechts, insbesondere der Beschluss der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 über die Anwendung des Art. 106 Abs. 2 AEUV auf staatliche Beihilfen – DAWI-Freistellungsbeschluss K (2011) 9380 – bleiben hiervon unberührt. Die klarstellende Ergänzung dieser Richtlinien bleibt vorbehalten.
9. Eine Kumulation der Förderung nach dieser Richtlinie mit einer Förderung im Bereich Klimaschutz durch das Land, den Bund, der Europäischen Union oder einen anderen öffentlichen Fördermittelgeber ist zulässig, wenn die Summe der insgesamt möglichen Förderungen 100 Prozent der Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben nach diesem Förderprogramm nicht übersteigt. Übersteigt die insgesamt mögliche Förderung 100 Prozent der Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben nach diesem Förderprogramm, wird die Förderung der Stadt Frankfurt am Main entsprechend reduziert.
10. Eine Kumulierung mit anderen Förderprogrammen der Stadt Frankfurt am Main ist nicht möglich. Doppelförderungen sind ausgeschlossen. Um Doppelförderungen zu vermeiden, sind andere laufende oder frühere Förderungen der Stadt Frankfurt am Main, die eine vergleichbare Zielsetzung haben, bei der Antragstellung anzugeben.
11. Der Zuschuss wird im Rahmen der für das Programm zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Stadt Frankfurt am Main gewährt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

## 7. Allgemeine Vorschriften

### 7.1 Bewilligungsbehörde

Stadt Frankfurt am Main,  
-Der Magistrat-  
Energierreferat (79A)  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 39 193  
Telefax: 069 / 212 - 39 472  
Internet. [www.energiereferat.stadt-frankfurt.de](http://www.energiereferat.stadt-frankfurt.de)  
E-Mail: [energiereferat@stadt-frankfurt.de](mailto:energiereferat@stadt-frankfurt.de)

### 7.2 Bewilligungszeitraum

Der Bewilligungszeitraum, innerhalb dessen die geförderte Maßnahme umgesetzt werden muss, beträgt 12 Monate. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit dem Datum der Zustellung des Zuwendungsbescheides. Eine Verlängerung auf zusätzliche 4 Wochen ist möglich, wenn diese schriftlich vor Ablauf des Bewilligungszeitraums beantragt wird.

### 7.3 Auskunftspflicht

Dem Energierreferat sind auf Verlangen, nach rechtzeitiger Bekanntgabe, erforderliche Auskünfte im Rahmen des beantragten Klimaschutzprojektes zu erteilen und Einsicht in Unterlagen sowie Prüfungen zu gestatten. Die im Rahmen der Richtlinie zu erbringenden Nachweise können für eine wissenschaftliche Evaluation durch die Stadt Frankfurt am Main verwendet und ausgewertet werden.

### 7.4 Erstellung Kommunikationsmaterial und Websites

Sollten im Rahmen des Projekts Kommunikationsmaterialien (z. B. Flyer, Plakate) erstellt werden, so ist es notwendig, dass diese das Logo des Energierreferats der Stadt Frankfurt am Main sowie die Klimaschutzmarke aufweisen. Die Logos können beim Energierreferat per E-Mail angefragt werden.

## 8. Antragsverfahren

### 8.1 Vorhabenbeginn und Zeitpunkt Antragstellung

Der Förderantrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Erst nach Zustellung des Zuwendungsbescheides darf mit dem Vorhaben begonnen werden.

### 8.2 Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt über das auf der Webseite <https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/klimaschutz/foerdermittel/buergerfoerderprogramm-klimaschutz> veröffentlichte Antragsformular.

Folgende Unterlagen sind beim Energierreferat auf dem Postweg einzureichen:

- Ein ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular,
- Ein Nachweis über die geplanten Maßnahmen (Dieser Nachweis erfolgt über die Ausgaben, welche auf Basis von Angeboten zu kalkulieren und einzeln aufgeführt dem Antrag in Kopie beizulegen sind.),
- Angabe von eventuell zu erzielenden Einnahmen und
- Eine formlose Bestätigung, dass mit der (Teil-)Maßnahme, für das die Förderung beantragt wird, noch nicht begonnen wurde.

Die Prüfung der Förderfähigkeit der beantragten Maßnahme erfolgt über die Überprüfung der Erfüllung der unter Ziffer 4 aufgeführten Kriterien.

Eventuell zu erzielende Einnahmen werden bei den Kosten der Maßnahme abgesetzt.

Nach Prüfung des Antrags wird im Falle eines positiven Bescheids die Höhe der maximalen Zuwendung (begrenzt auf 2.000,-- Euro / Jahr) auf Basis der für die Maßnahme vorgesehenen Ausgaben und möglichen Einnahmen durch das Energierreferat ermittelt.

Das Energierreferat behält sich vor, weitere Unterlagen anzufordern.

### 8.3 Einverständniserklärung

Mit dem Zuwendungsbescheid erklären die Zuwendungsempfänger das Einverständnis zur Namensnennung und Bildberichterstattung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Frankfurt am Main. Darüber hinaus wird das Einverständnis zur Benennung des finanziellen Umfangs der Förderung sowie die Veröffentlichung eines Kurzberichtes über die Verwendung der Zuwendung gegeben.

Weiter erteilt der/die Abgebildete sein/ihr Einverständnis, dass Bildaufnahmen zum Zweck der Berichterstattung, Werbung, Dokumentation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Energierreferats in Printmedien, elektronischen Medien und Onlinemedien (Websites und Social Media Kanäle) zeitlich und räumlich uneingeschränkt zur Nutzung/Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden.

Aus der Zustimmung zur Veröffentlichung werden keine Rechte abgeleitet. Diese Erklärung ist gegenüber dem Veranlasser jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Im Falle des Widerrufs werden die Aufnahmen von dem jeweiligen Medium entfernt, soweit dies aus wirtschaftlichen Gründen sowie technischen Möglichkeiten (z.B. Verfügungsrechten des Veranlassers bei Onlinemedien) durchführbar ist.

## **9. Verwendungsnachweis**

Der Verwendungsnachweis in elektronischer Form ist spätestens in dem Monat vorzulegen, der auf den Monat folgt, in dem der Bewilligungszeitraum abgelaufen ist.

Alle Ausgaben müssen durch Quittung (nach § 368 BGB), Rechnung (nach § 14 UStG) oder Kassenbeleg belegt werden.

Darüber hinaus müssen folgende als Nachweis einzureichende Unterlagen eingereicht werden:

- Angaben von erzielten Einnahmen inkl. anderweitiger Fördergelder.
- Eine Erklärung über die Nicht-Inanspruchnahme sonstiger städtischer Fördermittel.

Auf Verlangen ist Vertretern/Innen des Energiereferates, der zuständigen Innenprüfung und dem Revisionsamt Einsicht in die Kassenbücher, Konten und alle anderen bezüglich der Verwendung von Fördermitteln relevanten Aufzeichnungen zu gewähren und Auskunft zu erteilen.

## **10. Auszahlung**

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Prüfung der Verwendung auf das im Förderantrag angegebene Girokonto.

Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

## **11. Rücknahme und Widerruf der Bewilligung**

Die Bewilligung kann u. a. zurückgenommen oder widerrufen, die Höhe der Zuwendung kann neu festgelegt, bereits ausgezahlte Beiträge können zurückgefordert oder ihre weitere Verwendung kann untersagt oder die Auszahlung weiterer Beiträge gesperrt werden, wenn der Zuwendungsempfänger den Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß geführt hat oder nicht rechtzeitig vorlegt, die Zuwendung nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet worden ist oder Voraussetzungen für die Zuwendungen sich geändert haben.

Dies gilt insbesondere:

- wenn die Maßnahme nicht innerhalb des vereinbarten Bewilligungszeitraums beendet wurde;
- wenn geförderte Objekte nicht mehr eigengenutzt, sondern vermietet oder veräußert werden oder
- wenn die Zwangsversteigerung/-verwaltung des geförderten Objekts beantragt wird.

Die Fördermittel können widerrufen und die eventuell bereits ausgezahlten Fördermittel inklusive Zinsen zurückgefordert werden. Sie sind ab dem Fälligkeitsdatum mit 5 % über dem Zinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen.

## **12. Schlussbestimmung**

Die Gewährung von Zuschüssen ist eine freiwillige Leistung der Stadt Frankfurt am Main, ohne Rechtsanspruch im Einzelfall und kann nur gewährt werden, insofern Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Im Sinne einer möglichst breiten Streuung kann bedarfsweise von den unter Ziffern 3 und 6 dieser Richtlinien genannten maximalem Zuwendungswert abgewichen werden, sofern die Haushaltslage dies erfordert.

Reichen die bereitgestellten Haushaltsmittel zur Bewilligung aller förderfähigen Anträge nicht aus, so trifft die Stadt Frankfurt am Main anhand der Übereinstimmung der Anträge mit dem Zuwendungszweck und den Förderkriterien eine Entscheidung im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens.

Es gelten vollumfänglich die „Allgemeinen Richtlinien für die Gewährung städtischer Zuwendungen“ und die „Grundsätze für die Verwendung der Zuwendungen sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze – ABewGr)“ der Stadt Frankfurt am Main.

Die Bewilligung von Fördermitteln nach dieser Richtlinie ersetzt keine eventuell für die Maßnahme erforderlichen Genehmigungen oder Erlaubnisse. Die Stadt Frankfurt am Main übernimmt keine Haftung für jedwede Schäden im Zusammenhang mit der Planung, der Errichtung, dem Betrieb oder der Durchführung der geförderten Maßnahme oder Anlage.

## **13. Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main in Kraft. Sie läuft am 31.12.2023 aus. Sie gilt für alle Anträge, die in diesem Zeitraum beim Energiereferat eingehen.

Frankfurt am Main, den 22.9.2020

Gez.  
Rosemarie Heilig  
Dezernentin für Umwelt und Frauen

┌  
**Stadt Frankfurt am Main –**  
**Hauptamt und Stadtmarketing**  
**60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**  
└

(Anschriftenfeld)

└



## Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse  
*(auf den Seiten 1261 bis 1262)*
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte  
*(auf den Seiten 1263 bis 1266)*
- Öffentliche Ausschreibungen  
*(auf den Seiten 1266 bis 1286)*
- Hergestellte Erschließungsanlage Alkmenestraße - von Goldpeppingstraße bis Wendehammer  
*(Seite 1286)*
- Förderrichtlinie Bürgerengagement für den Klimaschutz  
*(auf den Seiten 1287 bis 1291)*